

Presseerklärung der Grünen Alten Bremen

Vorsicht bei der Mietpreisbremse, die Gefahr besteht, dass das Gaspedal getroffen wird.

Die Grünen Alten Bremen treten dafür ein, dass das Gesetz zur Mietpreisbremse, das zum 1.7. 2015 kommen soll, auch tatsächlich eingeführt wird. Die Länder haben dann die Möglichkeit, dem Gesetz zuzustimmen oder nicht. Bremen wird das wohl tun. Zwar sind noch viele Probleme zu lösen, aber insgesamt stellt es einen Fortschritt dar. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass es bis zu dem Stichtag zu zahlreichen Mieterhöhungen kommen wird, weil viele Vermieter noch versuchen werden, nach den alten Mietobergrenzungen höhere Mieten durchzusetzen. Die Mieter sind aufgerufen, jede einzelne Erhöhung genau zu prüfen und gegebenenfalls rechtliche Schritte dagegen zu unternehmen. Im Gesetz ist auch die Maklervergütung nach dem Bestellerprinzip neu geregelt. Die Mieter werden nicht mehr gezwungen, bis zu 3 Monatsmieten zu zahlen. Das begrüßen wir. Nun kommt es darauf an, die Zustimmung des Landes bald zu erteilen, damit der rechtsunsichere Zeitraum bis zum Stichtag möglichst schnell beendet wird und alle Beteiligten sich auf die neue Lage einstellen können.

Bankverbindung:

Bündnis 90/Die Grünen LV Bremen, GLS Bank, Kontonummer: 203 848 4900, Bankleitzahl: 430 609 67